

**Niederschrift zur 8. Sitzung des Beirates am Montag, dem 16. Dezember 2019  
um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack,  
Gerhard-Rohlf's-Straße 62, 28757 Bremen**

**Beginn:** 18.30 Uhr  
**Ende:** 21.25 Uhr

**Vorsitzender:** Herr Dornstedt  
**Schriftführerin:** Frau Zilm

**Tagesordnung:**

1. Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigung der 7. Niederschrift vom 18.11.2019
3. Sachstand Bahnhofsvorplatz
4. Angebote für Senioren im Stadtteil Vegesack
5. Bericht aus dem Controlling Ausschuss - neu
6. Sitzungstermine 2020
7. Anträge und Anfragen der Parteien
8. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
9. Mitteilungen des Beiratssprechers
10. Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

**Anwesende Mitglieder:**

Marvin Mergard	Michael Alexander
Günter Kiener	Christoph Schulte im Rodde
Wilfried Sulimma ab 18:31 Uhr	Andreas Kruse ab 18:36 Uhr
Heike Sprehe	Ulrike Baltrusch-Rampf
Jannik Michaelsen	Hans-Albert Riskalla
Gabriele Jäckel	Klaus Bless
Kyra Behrje	Torsten Bullmahn
Dr. Stephan Schlenker	Eyfer Tunc

**Es fehlt:**

Gordon Wirth

**Gäste:**

Herr Hafke	BBN
Frau Mohr	Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport
Herr Prieser	Geschäftsführer des Kulturbüros
Frau Winter	Leiterin der Senioren-Treffs
Herr Voss	Leiter des Polizeireviers Vegesack
Herr Kötteritsch	Zukünftiger Leiter des Polizeireviers Vegesack

Herr Dornstedt eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung den Beiratsmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist. Er erklärt, dass der TOP 5 (Bericht aus dem Controllingausschuss) zusätzlich auf die Tagesordnung genommen wurde. Die Tagesordnung wird beschlossen.

Herr Dornstedt erklärt, dass das Bild, welches an der Magnetwand hängt, vom Spielhaus an der Alfred-Wegener-Straße, als Dank an den Beirat für die bewilligten Globalmittel, abgegeben wurde.

## **Tagesordnungspunkt 1**

### Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat

Herr Dornstedt macht darauf aufmerksam, dass in Zukunft Bürgeranträge auf der Website des Ortsamtes veröffentlicht werden könnten. Antragsteller müssen in Zukunft damit rechnen.

Es liegt ein schriftlicher Bürgerantrag vor:

Herr Heiß beantragt u.a den Atom-Bunker unter dem Sedanplatz als Denkmal zu schützen und bittet den Beirat um Unterstützung.

Herr Jacobi meldet sich zu Wort und erklärt, dass er nach Erhalt der Mitteilung des Ortsamtes bzgl. seines Antrages zur Parksituation in der unteren Gerhard-Rohlf's-Straße bei den Geschäftsleuten Unterschriften gesammelt hat, um die Parkplatzregelung für Lieferanten zu ändern und die Plätze in normale Parkplätze mit Parkschein umzuwandeln.

Herr Brandstätter erklärt, dass sein Antrag in der Norddeutschen nicht richtig dargestellt wurde. Er wünscht sich für Vegesack einen nichtkommerziellen Ort, wo Menschen sich vernetzen können. Er berichtet, dass der Waller Beirat sich gerade damit beschäftigt, ein Quartiersbildungszentrum einzurichten, was eine vergleichbare Einrichtung wäre.

Er kritisiert, dass Anträge im Beirat nicht direkt beraten werden.

## **Tagesordnungspunkt 2**

### Genehmigung der 7. Niederschrift zur Sitzung vom 18.11.2019

Die 7. Niederschrift vom 18.11.2019 wird wie vorliegend genehmigt.

## **Tagesordnungspunkt 3**

### Sachstand Bahnhofsplatz

Herr Dornstedt berichtet, dass das Thema Bahnhofsplatz den Beirat bereits seit mehreren Jahren beschäftigt. Es begann damit, dass die Überdachungen, die seinerzeit auf dem Platz installiert waren, marode wurden. Herr Dornstedt hatte damals die Erneuerung gestoppt und vorgeschlagen, das Geld für eine Neugestaltung zu sparen. Im Rahmen des IEK soll der Bahnhofsplatz nun neugestaltet werden.

Am 12.12.2019 erreichte ihn außerdem ein Schreiben der Aktionsgemeinschaft Bremer Schweiz e.V., in dem u.a. der Wunsch formuliert wird, die Schönebecker Aue, deren Mündung die Keimzelle für Vegesack darstellt, verstärkt in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und das Schönebecker Auetal als „grüne Insel“ im „Herzen“ Vegesacks zum Wohle von Natur und Bevölkerung zu entwickeln.

Herr Hafke erläutert anhand einer PowerPointPräsentation (siehe Anlage 1) den Sachstand und die weiteren Planungen. Er führt aus, dass mit der Planung des Bahnhofsplatzes der Punkt „Düne in der Stadt“ des Integrierten Entwicklungskonzeptes Grohn (IEK-Grohn) aufgegriffen wird. Die Grohner Düne soll durch den Abbau von stadträumlichen Barrieren integriert werden. Der Punkt Querungshilfe Friedrich-Klippert-Straße ist erst kürzlich umgesetzt worden.

Es sollen aber auch Angsträume beseitigt werden.

Im Mail 2018 wurde eine Ausschreibung an 6 verschiedene Büros gegeben, das Büro A24 Landschaft Berlin wurde ausgewählt, die Rahmenplanung aufzustellen.

Es haben bereits viele Gespräche und Ortstermine stattgefunden um die verschiedenen Themen und Aspekte abzuarbeiten.

Der Planungsbereich hat eine Größe von fast 8 ha, es stehen momentan 1,6 Mio Euro Städtebaufördermittel für Planung und Bau zur Verfügung.

Durch den Bau eines weiteren Wesertunnels ist damit zu rechnen, dass der Fährverkehr sich verringern wird und sich damit die verkehrliche Situation ebenfalls erheblich ändern und

verringern wird. Momentan nutzen täglich ca. 6400 Fahrzeuge die Fähre. Auch dies kann und muss berücksichtigt werden.

Die Frage, ob ein Wettbewerb nicht besser gewesen wäre, verneint Herr Hafke. Er erklärt, dass bei einem Wettbewerb die Ergebnisse nicht mehr so sehr bearbeitet werden können. Mit dem beauftragten Büro besteht wirklich die Chance ein für Vegesack bestes Ergebnis gemeinsam zu entwickeln und z.B. die Mitwirkung der Bevölkerung zu ermöglichen.

Herr Hafke gibt dem Beirat zur Kenntnis, dass er davon ausgeht, dass die Verkehrsstudie im April vorliegt. Diese Ergebnisse werden Grundlage für die weiteren Planungen sein.

Herr Dornstedt formuliert den folgenden Beschlussvorschlag der einstimmig angenommen wird:

- **Die für April angekündigte Verkehrsstudie ist dem Beirat spätestens im Mai zur Beratung vorzulegen.**
- **Die Rahmenplanung, die Grundlage für die späteren Ausbauplanungen, sind dem Beirat alle sechs Monate kontinuierlich vorzustellen.**
- **Die für die Umsetzung der Planungen erforderlichen Haushaltsmittel sind bereitzustellen.**

Jürgen Löschen, der Organisator des Hafenfestes meldet sich zu Wort und äußert seine Bedenken, dass die Veranstaltungsflächen rund um den Hafen zu sehr eingeschränkt werden könnten. Er wird noch ein Schriftstück dazu nachreichen.

#### **Tagesordnungspunkt 4**

##### Angebote für Senioren im Stadtteil Vegesack

Herr Dornstedt begrüßt Frau Winter und Herrn Prieser sowie Frau Mohr. Frau Winter und Herr Prieser haben dem Beirat bereits im Jahr 2018 ihre Arbeit vorgestellt. Seinerzeit hat der Beirat u.a. beschlossen, dass die Stelle von Frau Winter auf eine volle Stelle ausgebaut werden müsse.

Damals bekam der Beirat eine negative Antwort von der Senatorin für Soziales, weil das DRK ein breites Angebot für Senioren bietet und ein Ausbau des Standortes im Bürgerhaus in ein Senioren-Zentrum daher nicht nötig sei.

Nun wird der DRK-Standort in der Meinert-Löffler-Straße geschlossen.

Herr Prieser führt aus, dass Frau Winter lediglich 7 Stunden die Woche für die Seniorenarbeit zur Verfügung stehen. Alle darüber hinaus gehenden Bedarfe müssen aus eigenen Mitteln gedeckt werden.

Frau Winter erklärt, dass die Situation nahezu dramatisch ist. 2017 waren im Bürgerhaus 6 Gruppen, 3 Gruppen waren damals schon ausgelagert. Heute gibt es 12 Gruppen plus die 3 ausgelagerten Gruppen und sie könnte noch mehr Gruppen aufmachen, weil der Bedarf ständig wächst. Die Erweiterung des Angebotes im Bürgerhaus um 6 Gruppen, stehen nicht im Zusammenhang mit der Schließung des DRK-Standortes. In den Gruppen sind ca. 12 bis 25 Teilnehmer/innen. Zum Tanzcafé kommen bereits oft mehr als 100 Personen. Für die Gruppen des DRK müssen noch Lösungen gefunden werden. Gruppenräume, speziell für die Töpfergruppe, sind schwer zu finden.

Ein Senioren-Treff – jetziger Status des Bürgerhauses – bekommt im Jahr 15.000 Euro Finanzmittel. Bei einer Änderung des Status in ein Senioren-Zentrum würde die Summe auf 33.000 Euro aufgestockt werden. Um auch inclusive Angebote machen zu können, ist eine weitaus höhere Förderung notwendig.

Frau Mohr hat am 21. November 2019 erfahren, dass der DRK-Standort geschlossen wird. Sie erklärt, dass eine kreative Lösung notwendig ist. Aus ihrer Sicht muss geklärt werden, was in Aumund erforderlich ist. Viele Gruppen haben sich auch schon in Eigeninitiative Räume gesucht. Die finanziellen Mittel, die bisher nach Aumund gegangen sind, sollen auch weiterhin

nach Bremen-Nord gehen. Sie benötigt aber einen Träger, die entsprechende Infrastruktur und ein konkretes Konzept.

Herr Pörschke berichtet, dass es bereits Gespräche mit Frau Senatorin Stahmann gegeben hat, die eindeutiger waren, als die Ausführungen von Frau Mohr. Er erklärt, dass es bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport keinerlei Zweifel gab.

Herr Dornstedt formuliert aus den Wortbeiträgen und den vorliegenden Anträgen der LINKEN und der SPD-Fraktionen den folgenden Antrag, der einstimmig angenommen wird.

- **Der Beirat kritisiert ausdrücklich die unangekündigte Schließung des DRK-Standortes in der Meinert-Löffler-Straße.**
- **Der Beschluss des Beirates Vegesack vom 3. September 2018, in dem die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport aufgefordert wird, den Senioren Kreativ Treff zu einem Senioren-Kreativ-Zentrum zu erweitern und die erforderlichen Haushaltsmittel hierfür zur Verfügung zu stellen, wird nochmals bekräftigt.**
- **Die Mittel sind kurzfristig auf mindestens 48.000 Euro pro Jahr aufzustocken.**
- **Die Personalausstattung ist mit einer Ganztagsstelle bedarfsgerecht anzupassen, damit der demographischen Entwicklung der Bevölkerung zu einer nachgewiesenermaßen guten Entwicklung des Senioren-Kreativ-Treffs im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus im Mittelzentrum von Vegesack Rechnung getragen wird.**
- **Die Institutionen mit freien Raumkapazitäten im Stadtteil Vegesack werden aufgefordert, diese dem Ortsamt Vegesack schnellstmöglich zu benennen. Das Ortsamt Vegesack wird diese Raumkapazitäten an die senatorische Behörde weiterleiten. Die Behörde wird dann aufgefordert ein Konzept für Vegesack zu entwickeln. Bei der Entwicklung dieses Konzeptes ist ausdrücklich auch die Immobilie des ehemaligen Aumunder Bahnhofs in die Planung mit einzubeziehen.**

## **Tagesordnungspunkt 5**

### Bericht aus dem Controlling Ausschuss

Frau Tunc und Frau Jäckel berichten aus der Sitzung des Controllingausschusses. Dieser Ausschuss entscheidet letztendlich, welche Institutionen der Kinder- und Jugendförderung mit welchen Mitteln ausgestattet werden. Da die Mittel nicht ausreichen, müssen alle Institutionen Abstriche machen, die hart verhandelt werden. Die finanziellen Mittel wurden trotz jährlicher Tarifierhöhungen nicht angepasst, somit fehlt für die Sacharbeit das Geld.

Herr Dornstedt formuliert nach kurzer Diskussion folgenden Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

- **Die Mittel für die Institutionen, das Jugendfreizeithaus Alt-Aumund, das Café am Haven Hööv't sowie den Mädchentreff Lilas Pause sind zu erhöhen und bedarfsgerecht anzupassen.**
- **Diese Institutionen und der zuständige Referatsleiter des Amtes für Soziales Dienste werden in die nächste Sitzung des Sozialausschusses eingeladen, um über die Situation zu informieren.**

## **Tagesordnungspunkt 6**

### Sitzungstermine 2020

Der Beirat stimmt den vorgeschlagenen Sitzungsterminen einstimmig mit einer Enthaltung zu.

Der Beirat Vegesack wird also am 20.1., 17.2, 16.3., 20.4., 18.5., 15.6., 13.6., 21.9., 26.10., 16.11. und am 14.12.2020 tagen, der Sprecher- und Koordinierungsausschuss wird entsprechend im Vorfeld über die jeweilige Tagesordnung beraten.

### **Tagesordnungspunkt 7**

#### **Anträge und Anfragen der Parteien**

Da Herr Wirth nicht an der Sitzung teilnimmt, wird der Antrag der FDP auf die kommende Sitzung im Januar vertagt.

Frau Baltrusch-Rampf erklärt für den folgenden Dringlichkeitsantrag die Dringlichkeit. Die Dringlichkeit wird mit 7 Gegenstimmen, 1 Enthaltung und 8 Stimmen dafür beschlossen. Sie trägt den Antrag vor:

#### **Kita-Notstand in Vegesack – handeln Sie endlich Senatorin Bogedan**

***Der Beirat fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf,***

- a) schnellstmöglich Not- bzw. Übergangsmaßnahmen für den Stadtteil Vegesack zu entwickeln, damit Minimum den Kindern, die im kommenden Jahr schulpflichtig werden, ein Angebot der frühkindlichen Bildung gemacht werden kann,***
- b) dem Beirat Vegesack zu seiner kommenden Sitzung am 20.01.2020 besagte Maßnahmen inklusive der Anzahl der Plätze, die teilnehmenden Einrichtungen etc. vorzustellen sowie einen aktualisierten Sachstandsbericht in Bezug auf unversorgte Kinder und den Fortgang des Platzausbaus im Stadtteil zu übermitteln,***
- c) dem Beirat Vegesack sind bis zum 20.01.2020 vorzulegen, welche zusätzlichen Maßnahmen zu dem bereits geplanten Ausbau zum Kindergartenjahr 2020/2021 (Beginn 1.8.2020) von Seiten der Behörde angestrebt und umgesetzt werden sollen.***

Der Antrag wird einstimmig auf die nächste Sitzung des Beirates vertagt.

Herr Michaelsen erklärt für den folgenden Dringlichkeitsantrag die Dringlichkeit. Die Dringlichkeit wird mit 1 Gegenstimmen, 9 Enthaltungen und 6 Stimmen dafür beschlossen. Er trägt den Antrag vor:

#### **Silvesterfeuerwerk**

***Der Vegesacker Beirat appelliert an die Vegesacker Bürgerinnen und Bürger: Verzichten Sie am 31.12. aus Umwelt- und Tierschutzgründen auf das Silvesterfeuerwerk.***

Diesem Apell wird mit 11 Stimmen dafür, 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Frau Behrje trägt den Antrag der LINKEN vor:

#### **Sitzgelegenheiten am Schulschiff**

***Am Kantjespad, vom geplanten Kontorhaus am Hafen (noch: Haven Hööv't) bis nach dem Schulschiff, sind in regelmäßigen Abständen Sitzgelegenheiten aufzustellen. Bei der Auswahl der Sitzgelegenheiten ist darauf zu achten, dass sie bequem, haltbar und ganzjährig nutzbar sind (sich weder stark aufheizen, noch stark erkalten). Bei der Anschaffung sollte auf ökologische und soziale Aspekte geachtet werden.***

Dieser Antrag wird einvernehmlich in die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses verwiesen.

Herr Schulte im Rodde trägt den Antrag der GRÜNEN vor:

**Fahrradanlehnbügel im Bereich der Kreuzung von Reeder-Bischoff-Straße und Jaburgstraße installieren**

***Der Vegesacker Beirat fordert die zuständigen bremischen Stellen dazu auf, im Bereich der Kreuzung von Reeder-Bischoff-Straße und Jaburgstraße in der Jaburgstraße in der Nähe des Eingangs zur ehemaligen Dresdner Bank ca. 5 Fahrradbügel zu installieren.***

Der Beirat beschließt einstimmig, die Aufstellung der Fahrradlehnbügel aus dem Budget für verkehrlenkende Maßnahmen zu bezahlen.

Herr Schulte im Rodde trägt den Antrag der GRÜNEN vor:

**Baum an der Kreuzung von Reeder-Bischoff-Straße und Jaburgstraße pflanzen**

***Der Vegesacker Beirat fordert die zuständigen bremischen Stellen dazu auf, zu mehr Grün im Stadtteil Vegesack beizutragen und die vakante Baumpflanzstelle vor der ehemaligen Dresdner Bank an der Kreuzung von Reeder-Bischoff-Straße und Jaburgstraße mit einem in Wuchs und Art passenden und angemessenen heimischen Baum bepflanzen zu lassen.***

Einstimmiger Beschluss.

**Tagesordnungspunkt 8**

Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Herr Dornstedt trägt die Mitteilungen (siehe Anlage 2) vor. Der Beirat nimmt Kenntnis.

**Tagesordnungspunkt 9**

Mitteilungen des Beiratssprechers

Herr Bullmahn berichtet aus der Bürgersprechstunde vom 3. Dezember 2019, er reicht das Protokoll im Ortsamt ein.

**Tagesordnungspunkt 10**

Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Frau Sprehe erkundigt sich nach den Ergebnissen des Ausschusses für Beiratsangelegenheiten in der Bürgerschaft. Außerdem möchte sie wissen, was in dem Gespräch zwischen Polizei, Ortsamt und dem Beiratssprecher herausgekommen ist.

Herr Bullmahn erklärt, dass er nicht an der Ausschusssitzung teilgenommen hat.

In dem Gespräch wurde der neue Revierleiter vorgestellt und das Gesamtkonzept besprochen.

Herr Dornstedt ergänzt, dass verabredet wurde, die Polizeientwicklung bis zum Herbst 2020 zu beobachten und dann dieses Thema ggf. in den einzelnen Beiräten zu thematisieren.

Die Sitzung wird um 21.25 Uhr geschlossen.

Dornstedt  
Vorsitzender

Zilm  
Schriftführerin

Bullmahn  
Beiratssprecher